1. Thessalonicher 3

Luther-Übersetzung von 1912

1 Darum haben wir's nicht weiter wollen ertragen und haben uns lassen wohlgefallen, dass wir zu Athen allein
gelassen würden, **2** und haben Timotheus gesandt, unseren Bruder und Diener Gottes und unseren Gehilfen im
Evangelium Christi, euch zu stärken und zu ermahnen in eurem Glauben, **3** dass nicht jemand weich würde in diesen
Trübsalen. Denn ihr wisset, dass wir dazu gesetzt sind; **4** und da wir bei euch waren, sagten wir's euch zuvor, wir
würden Trübsale haben müssen; wie denn auch geschehen ist und ihr wisset. **5** Darum habe ich's auch nicht länger
ertragen und ausgesandt, dass ich erführe euren Glauben, auf dass nicht euch vielleicht versucht hätte der Versucher
und unsere Arbeit vergeblich würde.

6 Nun aber, da Timotheus zu uns von euch gekommen ist und uns verkündigt hat euren Glauben und eure Liebe, und
dass ihr unser gedenket allezeit zum besten und euch verlangt, uns zu sehen, wie denn auch uns nach euch, **7** da sind
wir, liebe Brüder, getröstet worden an euch in aller unserer Trübsal und Not durch euren Glauben; **8** denn nun sind wir
lebendig, wenn ihr stehet im Herrn. **9** Denn was für einen Dank können wir Gott vergelten um euch für alle diese
Freude, die wir haben von euch vor unserem Gott? **10** Wir bitten Tag und Nacht gar sehr, dass wir sehen mögen euer
Angesicht und erstatten, so etwas mangelt an eurem Glauben.

11 Er aber, Gott, unser Vater, und unser Herr Jesus Christus schicke unseren Weg zu euch. **12** Euch aber vermehre
der Herr und lasse die Liebe völlig werden untereinander und gegen jedermann (wie denn auch wir sind gegen euch),
13 dass eure Herzen gestärkt werden und unsträflich seien in der Heiligkeit vor Gott und unserem Vater auf die
Zukunft unseres Herrn Jesu Christi samt allen seinen Heiligen.

Druckausgabe erzeugt am 17.08.2025 auf bibelkommentare.de